



Das Teilnehmerfeld traf sich wie immer um 09.30 Uhr bei der Streiter Feuerwehr, um unsere Umgebung vom herumliegenden Müll zu befreien.



Das Bouleclub-Team, unterstützt von Manu (v. I. Moritz, Reinhold, Marliese, Tommi, Valentin, Manu und Stefan) konnten dieses Jahr erfreulicherweise weniger Müll finden, als die Jahre zuvor, vielleicht auch dadurch bedingt, dass die letzte Aktion coronabedingt erst ein halbes Jahr her war.

Im Anschluss konnten wir uns, etwas eingenässt, bei der Streiter Feuerwehr die Brotzeit und Kaltgetränke geniessen.

Vielen Dank hierfür und herzlichen Dank an alle Helfer.

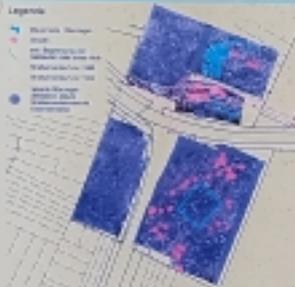
Und "Wissenswertes" haben wir auch noch gefunden:

Dorf und Tongrube Oberschippach

Außenstation Kulturweg Elsavatal



Auf der Karte des kaiserlichen Oberleutnants Johann Klotz von 1784 ist das Dorf Oberschippach dargestellt. Erst der Bismarck-Plan von der Stadt ist heute noch zu sehen.



Legende

Oberschippach
Das Dorf Oberschippach hat seine Existenz dem guten Ackerboden zu verdanken. Es war zunächst größer als Unterlippach und war über Verwüstung nach Bismarck bergab gewandert.

Die Klöster der Zisterzienser, des Klosters und Postkutschens veranlasste Oberschippach weniger gut als Unterlippach. Der Ort stammte nach und nach aus, bis er im 19. Jahrhundert gänzlich verschwand. Heute existiert nur noch ein Gebäude an dem 3 Linden von Oberschippach. Mit Hilfe der geographischen Forschung ist es möglich, dass man sich an der Stelle befindet, von der die ursprüngliche Lage von Ober- und Unterlippach. Ziel der Untersuchungen ist es, die Ortsgrenzen von Oberschippach wieder in die Flurkarte der Anwohner zu bringen und damit den völlig veränderten Ortscharakter zu verdeutlichen.

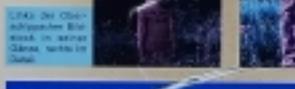
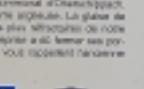
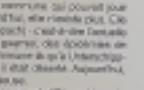
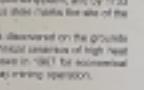


Das Tonwerk Schippach

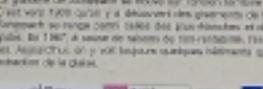
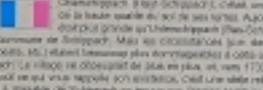
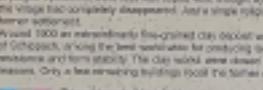
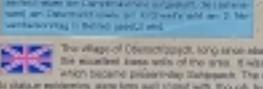
Das 1848 Klingenberg hatte mit dem Tonwerk Schippach ein Leinwand- und Kattun-Fabrikanten in der Gegend. Der Boden dort ist besonders feucht und hat eine hohe Feuchtigkeit. Die Tonwerke wurden im 19. Jahrhundert durch die Eisenindustrie ersetzt. Die Tonwerke wurden im 19. Jahrhundert durch die Eisenindustrie ersetzt. Die Tonwerke wurden im 19. Jahrhundert durch die Eisenindustrie ersetzt.



Das ist ein interessantes Bild von der Zeit der Eisenindustrie. Die Tonwerke wurden im 19. Jahrhundert durch die Eisenindustrie ersetzt. Die Tonwerke wurden im 19. Jahrhundert durch die Eisenindustrie ersetzt.



Das ist ein interessantes Bild von der Zeit der Eisenindustrie. Die Tonwerke wurden im 19. Jahrhundert durch die Eisenindustrie ersetzt. Die Tonwerke wurden im 19. Jahrhundert durch die Eisenindustrie ersetzt.



Informationen über die Ortsgrenzen von Oberschippach sind in der Flurkarte der Anwohner zu finden. Ziel der Untersuchungen ist es, die Ortsgrenzen von Oberschippach wieder in die Flurkarte der Anwohner zu bringen und damit den völlig veränderten Ortscharakter zu verdeutlichen.

Informationen über die Ortsgrenzen von Oberschippach sind in der Flurkarte der Anwohner zu finden. Ziel der Untersuchungen ist es, die Ortsgrenzen von Oberschippach wieder in die Flurkarte der Anwohner zu bringen und damit den völlig veränderten Ortscharakter zu verdeutlichen.

Informationen über die Ortsgrenzen von Oberschippach sind in der Flurkarte der Anwohner zu finden. Ziel der Untersuchungen ist es, die Ortsgrenzen von Oberschippach wieder in die Flurkarte der Anwohner zu bringen und damit den völlig veränderten Ortscharakter zu verdeutlichen.

Informationen über die Ortsgrenzen von Oberschippach sind in der Flurkarte der Anwohner zu finden. Ziel der Untersuchungen ist es, die Ortsgrenzen von Oberschippach wieder in die Flurkarte der Anwohner zu bringen und damit den völlig veränderten Ortscharakter zu verdeutlichen.



